



### **Puppenspieler aus Ronsdorf erzieht Kinder**

(kgc). Im Millenniumsjahr 2000 hat der Jugendring, 1946 gegründete Arbeitsgemeinschaft Wuppertaler Jugendverbände, das Brandschutzkaspertheater der Freiwilligen Feuerwehr Ronsdorf mit einem Wanderpreis, einer Holztafel mit Gravurschildern und Wappen zum Aufstellen, ausgezeichnet. Das war nur eine von zahlreichen Ehrungen für die Initiative von Christoph Henne, der 1996 in der Jugendfeuerwehr die Initiative für dieses Präventionstheater ergriffen hat.

Christoph Hennes Idee folgten viele Gespräche und ein Seminar bei Handpuppenspiellehrer und Vorbild Robert Husemann in Paderborn. Anschließend wurden Hohensteiner Kaspertheaterpuppen und Klappmaulpuppen beschafft. Die Spielbühne wurde von der Ronsdorfer Bühnenbaufirma Schnackenberg aus Aluminium und Holz gefertigt und aus Spenden finanziert. Auch Kasper, Seppel, Gretel, Großmutter, Opa und Feuerwehrmann waren finanziell das Ergebnis von Spenden Wuppertaler Unternehmen.

Der technische Aufwand wird durch eine Tontechnik mit Kopfmikrofonen und einer Nebelmaschine abgerundet. Als Bühnenbild für die Stücke „Feuerteufel und die Pommes“ und „Seppel, der Supertorwart“ wurden ein bergisches Fachwerkhaus, eine Telefonzelle und verschiedene Bäume in mühevoller Kleinarbeit hergestellt. Viele weitere Details verdeutlichen die Liebe zur guten Sache.

Neben den genannten Stücken gibt es weitere Programme: „Seppel in der Grube“, „Die Kinder von der Blümchenstraße wollen zelten“. Gefragt sind die Puppenspieler aus Ronsdorf überall in Deutschland, bei Seminaren, Feuerwehrfesten und der Messe „Interschutz“.

Offiziell gegründet wurde das Brandschutztheater am 1. Januar 1997. Seitdem spielen fünf Mitglieder der Jugendfeuerwehr, drei Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Ronsdorf und eine Handpuppenspielerin aus dem Stadtfeuerwehrverband die Geschichten zur Brandschutzerziehung.